

Botanische Vereine.

I.

Sechster Jahresbericht über die Thätigkeit des Botanischen Vereins zu Hamburg.

In der am 28. April a. e. tagenden Hauptversammlung des Vereins verlas der Vorsitzende den Bericht über die Thätigkeit im verflossenen Jahre. Aus demselben entnehmen wir zur Mittheilung für weitere Kreise folgendes:

1. *Polemonium coeruleum* L. war bislang aus der Flora Holsteins nicht bekannt, wenn man von einigen verwilderten Exemplaren absieht, die an verschiedenen Orten gefunden worden sind. Im August 1896 ist es nun gelungen, *Polemonium* in einem sumpfigen Gebüsch im Delvenauthal (genannt Stecknitzthal) bei der Ziehmurger Schleuse aufzufinden. Eine zufällige Verschleppung der Pflanze scheint, nach Lage und Beschaffenheit des Standortes zu urtheilen, ausgeschlossen zu sein, sodass wir also die Pflanze als neuen Bürger unserer Flora zu begrüßen haben.

2. *Carex montana* L. war ebenfalls aus der holsteinischen Flora bis dahin nicht bekannt, während dieselbe im nordwestlichen Teile von Schleswig an mehreren Stellen vorkommt. Dieselbe ist im Juni 1896 in einem Kratt — Eichenbuschwald — zwischen Peissen und Reher im Kreise Steinburg, sowie bei Hohenhörn im Kreise Rendsburg entdeckt.

3. *Veronica aquatica* Bernh. (a. A.) kommt in einem Wassergraben bei Tonndorf im Kreise Stormarn vor.

4. Eine grosse Zahl von Formen und monströsen Bildungen von *Polypodium vulgare* ist in Holstein neu entdeckt worden, die wir hier nur kurz anführen wollen. Näheres darüber enthält ein Artikel des Unterzeichneten über *Polypodium*-Formen im Maiheft dieser Zeitschrift.

Nachbezeichnete Formen sind bekannt geworden:

- a) *rotundatum* Milde: Burg i. Dithmarschen, Escheburg.
- b) *attenuatum* Milde: Burg i. D., Kuden, Berne, Börnsen.
- c) *angustum* Haüsmann: Burg i. D.
- d) *brevipes* Milde: Burg i. D., Börnsen.
- e) *pygmaeum* Schur: Burg i. D., Börnsen, Winsen.
- f) *lobatum* Moore: Burg i. D., Buchholz, Börnsen, Escheburg, Rothenhaus.
- g) *geminatum* Lasch: Burg i. D., Börnsen.
- h) *laciniatum* Wollaston: Burg i. D.
- i) *cristatum* Moore: Burg i. D.
- k) *daedaleum* Milde: Burg i. D., Börnsen.

Für seltenere Pflanzen des Gebietes konnten neue Fundstätten nachgewiesen werden, so z. B. für:

- Arabis hirsuta* Scop. bei Kuden in Dithmarschen.
Genista germanica L. bei Peissen und Hohenhörn.
Vicia cassubica L. bei Hohenhörn-Besdorf.
Galium boreale L. bei Peissen.

Sweetia perennis L. in den Escheburger Wiesen.

Veronica spicata L. in den Besenhorster Wiesen.

Anthericum ramosum L. bei Hohenhörn.

Carex Hornschuchiana Hoppe bei Burg in D.

Aira uliginosa Thuill. im Schadser Moor.

Das Vorhandensein von Pflanzen nach Angaben älterer Botaniker konnte neu festgestellt werden für *Dianthus superbus* L. im Stecknitzthal und in den Escheburger Wiesen, für *Sweetia perennis* L. im Stecknitzthal, für *Betula humilis* Schrank im Stecknitzthal.

Als Adventivpflanzen der Provinz dürften anzusehen sein: *Rudbeckia hirta* L. von Quickborn in Dithmarschen, *Rudbeckia laciniata* L. von Trittau, *Crepis nicaeensis* Balb. von Peissen, *Veronica longifolia* L. von Quickborn in Dithmarschen und *Mentha piperita* L. von Wiesby bei Tondern.

Die Adventivflora in der näheren Umgebung Hamburgs war im letzten Jahre reich entwickelt; leider sind die gesammelten Pflanzen bislang noch nicht sicher bestimmt, sodass darüber erst später berichtet werden kann.

Als neue Pflanzen der Flora advena Hamburgensis erwähnen wir *Amarantus albus* L. (Nordamerika), *Amarantus prostratus* Balb. (Südeuropa), *Bidens frondosus* L. (Nordamerika), *Chaiturus Marrubiastrum* Rchb., *Chondrilla juncea* L., *Dianthus Armeria* L., *Medicago tribuloides* Desr. (Südfrankreich), *Medicago laciniata* All. (Südeuropa), *Medicago praecox* DC. (Frankreich), *Medicago minima* L. f. *vulgaris* Urb., f. *longisetata* DC., f. *brachyodon* Rchb., f. *pulchella* Loier, *Medicago hispida* Gaertn. f. *lappacea* Desr., f. *tuberculata* Godr., *Nicotiana longiflora* Cav. (Chili), *Phelipaea ramosa* C. A. Mey., *Scorpiurus subvillosa* L. (Südeuropa), *Silene Otites* Pers., *Scandix australis* L. (Südeuropa), *Trifolium strictum* W. K. (Südeuropa).

Herrn Professor Dr. Urban und Herrn C. T. Timm, die beim Bestimmen genannter Pflanzen behilflich waren, sagen wir unsern verbindlichsten Dank.

Von früher veröffentlichten Bestimmungen sind zu verbessern: *Asphodelus fistulosus* L. = *Asphodelus tennifolius* Cav., *Trigonella monantha* C. A. Mey. = *Tr. orthouras* Karelín & Kireloff, *Chenopodium incisum* Poir. = *Roubicoua multifida* Moq.-Tand.

Hamburg, Mai 1897.

Justus Schmidt.

II.

Botanischer Verein der Provinz Brandenburg in Berlin. Versammlung am 14. Mai.

Der Vorsitzende, Herr Prof. Dr. Schumann, eröffnet die Sitzung mit erneuten Mitteilungen über die am 3. und 4. Pfingstfeiertag in Kreuz abzuhaltende Frühlingsversammlung und macht darauf aufmerksam, dass die heutige Sitzung die letzte im Sommersemester sei. Herr Privatdozent Dr. Lindau ladet die Mitglieder zur Teilnahme an seinen kryptogamischen Exkursionen ein. — Herr Prof. Dr. Sorauer spricht über eine im vorigen Jahre in Berlin beobachtete Krankheit an den Blättchen der Rose und des wilden Weins. Im ersten Falle

sollte dieselbe durch die im Rauch enthaltene schwefelige Säure hervorgerufen sein, was sich jedoch nicht bestätigte; ebensowenig wurde sie durch Asteroma erzeugt. Ein zweiter Fall, der beobachtet wurde, wies darauf hin, dass die Ursache vielleicht in Asphalt-dämpfen zu suchen sei, und es gelang dem Vortragenden schliesslich, dieselben Krankheitserscheinungen unter einer Glaslocke durch Asphaltdämpfe zu bewirken nicht nur an Rosen-, sondern auch an Erdbeer- und Rosskastanienblättchen. Die Blättchen färbten sich schwarz, bogen sich am Rande in die Höhe, und zuletzt zeigte sich durch Korkbildung im Pallisadengewebe eine schorfbartige Zeichnung auf der Oberfläche. — Sodann legte der Ehrenvorsitzende, Herr Prof. Ascherson, eine historische Studie: „Geschichte der Hallischen Floristik von H. Fitting“ vor, rühmte deren Gründlichkeit und bezeichnete als den interessantesten Teil derselben den über Heinr. Bernh. Rupp, den Verfasser der Flora Jenensis, welcher 1688 in Giessen geboren wurde, später nach Jena übersiedelte, es nur bis zum Kandidaten der Medizin brachte, keinen anderen Lebenszweck kannte, als botanische Exkursionen zu machen, und 1719, nur 31 Jahre alt, starb. Die erste Ausgabe der Flora Jenensis veröffentlichte ohne Wissen Ruppss dessen Freund Schütte, an den er sein Werk verkauft hatte; sie wimmelte von Fehlern. Eine zweite von Rupp selbst umgearbeitete Ausgabe erschien 1726, die dritte, von Albrecht von Haller besorgte, im Jahre 1745. Linné erkannte Ruppss Verdienste dadurch an, dass er eine Pflanzengattung *Ruppia* benannte. Ein Schüler Ruppss ist Buxbaum, der gleichfalls nur ein Alter von 36 Jahren erreichte. — Herr Custos Hennings legt eine reiche Sammlung von Pilzen vor, darunter viele, welche in der Mark Brandenburg noch gar nicht oder nur höchst selten beobachtet wurden; die meisten sind von den Herren Oberlehrer Dr. Plöttner aus Rathenow und Jaap eingesendet. — Aus dem botanischen Garten hatte Herr Prof. Dr. Schumann einen Zweig von *Amygdalus communis*, welcher Blüten mit mehreren Griffeln zeigt, sowie mehrere Exemplare von *Lathraea clandestina* mitgebracht. Die grossen Blüten der letzteren haben meist einen vier-, seltener einen dreizähligen Kelch und duften angenehm nach Rosen oder Maiblumen. Die Frage, warum *Lathraea* beim Trocknen stets schwarz wird, wie *Orobus niger* und *Cytisus nigricans*, konnte Niemand mit Bestimmtheit beantworten.

Berlin, den 29. Mai 1897.

Prof. H. Rottenbach.

Pflanzenverkauf.

1.

Unter Mitwirkung von wissenschaftlich gebildeten Fachleuten giebt Karl Stein in Mannheim eine Sammlung von in- und ausländischen Holzarten heraus, die bis jetzt 113 Nummern umfasst und sich auf verschiedenen Ausstellungen allgemeinen Beifalls erfreute. Jede Holzart gelangt in glattgehobelten Brettchen von 1 cm Dicke und der Grösse 9 zu 12 cm zur Ausgabe und bewegen

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Deutsche botanische Monatsschrift](#)

Jahr/Year: 1897

Band/Volume: [15](#)

Autor(en)/Author(s): Schmidt Justus J. H.

Artikel/Article: [Botanische Vereine. 182-184](#)